

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[7339.] Offene Stelle.

Für einen jungen Mann, der bescheidene Ansprüche macht, ist bei uns eine Stelle offen. Offerten mit Beifügung der Zeugnisse sehen wir entgegen.

F. F. Gaspel'sche Buchhdlg. in Schw.-Hall.

[7340.] Offene Stelle.

Für eine Buchhandlung Nord-Deutschlands wird zum baldigen Antritt ein Gehilfe gesucht. Anerbietungen unter Chiffre A. B. # 6. besorgt Herr W. Engelmann in Leipzig.

[7341.] Offene Stelle.

Einem Manne von festem Alter, treuem und zuverlässigem Charakter, welcher im Stande ist, den untergeordneten Arbeiten in einer Buchhandlung und den Geschäften einer Bibliothek vorzustehen, kann eine angenehme u. dauernde Stellung nachgewiesen werden. Derselbe braucht nicht gerade gelehrter Buchhändler zu sein, wenn es auch gewünscht wird, daß er nicht ganz unbekannt mit buchhändlerischem Verkehr ist. Herr W. Engelmann in Leipzig wird die Güte haben, das Weitere mitzutheilen.

[7342.] Stellegesuch.

Ein junger Mann, der den Buchhandel in einer Preuss. Provinzialstadt während einer 4½-jährigen Lehrzeit zur besondern Zufriedenheit seines Principals erlernt, seitdem bereits ein Jahr als Gehilfe arbeitet, (seit einem halben Jahre eine Filiale verwaltet,) und von seinem jetzigen Principal bestens empfohlen ist, sucht als Gehilfe, Behufs seiner weiteren Ausbildung, unter bescheidenen Ansprüchen vom 1. October c. einen anderweitigen Platz. Gütige Offerten beliebe man unter der Chiffre C. A. D. # 20 an die Red. des Börsenblattes gelangen zu lassen.

[7343.] Stellegesuch.

Für einen jungen befähigten Mann, der bei mir gelernt, suche ich eine Gehilfenstelle. Ich kann denselben in jeder Beziehung empfehlen, und bin gern bereit, nähere Auskunft über ihn zu ertheilen.

Berlin, d. 3. Sept. 1851.

Alex. Duncker.

[7344.] Gesuch.

Ein junger Mann, von empfehlendem Aeußern und moralisch gutem Charakter, der Michaelis d. J. seine Lehrzeit in meinem Geschäft beendet, und den ich als tüchtigen und zuverlässigen Arbeiter empfehlen kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle in einer Sortiments- oder Verlagsbuchhandlung. Zu näherer Auskunft bin ich gern bereit.

Julius Klinckhardt in Leipzig.

[7345.] Lehrlings-Gesuch.

Ein mit guten Schullkenntnissen ausgerüsteter junger Mann findet zum 1. October c. eine Stelle in einer Sortiments- und Verlagsbuchhandlung. Anfragen (franco) unter A. Z. # 12 hat die Redaction d. Bl. die Güte zu befördern.

[7346.] Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mensch von bescheidenem Wesen und nicht über 15 Jahre alt, kann in einer Buchhandlung Sachsens sofort als Lehrling eintreten. Weitere Auskunft ertheilt die Redact. d. Bl.

[7347.] Zur Nachricht.

Den Bewerbern um die in meinem Geschäft vacant gewesene Stelle diene hiermit zur gef. Nachricht, daß dieselbe bereits wieder besetzt ist.

Cassel, den 6. Sept. 51.

G. Buchhardt'sche Musikhandlung.

Bermischte Anzeigen.

[7348.] Große Bücher-Auction in Halle.

Im Novbr. d. J. werden die von den verst. H. Red.-R. Prof. Bernharth zu Erfurt u. von dem Sanit.-R. U. Berendt zu Danzig nachgelassenen Bibliotheken, außer mehreren andern, durch mich versteigert. Der Katalog ist im Druck und wird ehestens versendet werden. Die genannten beiden Bibliotheken sind im Fache der Naturwissenschaften, vorz. Botanik, und Medicin, ungemein werthvolle Sammlungen. Außerdem wird in den Katalog aufgenommen:

Die von dem H. Prof. Bernharth während eines Zeitraumes von mehr als einem halben Jahrhundert mit bedeutenden Kosten zusammengebrachte, sehr reichhaltige Mineralien-Sammlung, welche (in 14 auf's Zweckmäßigste eingerichteten Schränken) die schönsten und seltensten der Dryctognose angehörigen Stücke enthält,

besgl.

das noch zahlreichere und gut gehaltene Herbarium, in 340 Paqueten, circa 40,000 Spec. Phanerogamen enthaltend.

Diese beiden schätzbaren Sammlungen können auch vor der Versteigerung aus freier Hand verkauft werden, und sind darauf Reflectirende gebeten, sich behufs der Ansicht und des Ankaufs derselben entweder an Herrn Gustav Steinbrück in Erfurt oder an den Unterzeichneten in frankirten Briefen zu wenden.

Halle, d. 6. September 1851.

J. F. Lippert,
Auctions-Commissarius.

[7349.] Leipziger Bücher-, Kunst- und Musikalien-Auction.

Am 15. September 1851 erscheint:

Verzeichniß der nachgelassenen Bibliothek des Herrn Direct. Prof. Dr. E. A. Lange in Oels und des geburtshüllischen Theils der von Herrn Prof. G. A. Michaelis in Kiel hinterlassenen Bibliothek, reichhaltig in den Fächern der Philologie, Archaeologie, Theologie, Geschichte und Medicin (darunter die geburtshüllische Literatur ziemlich vollständig), auch anderer Sammlungen werthvoller Bücher aus allen Wissenschaften, einer bedeutenden Kunstsammlung, ausgezeichnet durch eine fast complete Serie der D. Chodowieckischen Blätter, viele Radirungen etc., welche nebst anderen Kunst-, Kupfer- u. Prachtwerken und Musikalien am 6. Novb. 1851 versteigert werden durch

H. Hartung, Universit.-Proclamator.

[7350.] Bücherversteigerung in Frankfurt a/M. am 29. September 1851.

Die Unterzeichnete empfiehlt sich zur Uebernahme von Aufträgen unter Zusicherung der pünktlichsten und gewissenhaftesten Ausführung.

Kataloge sind direct oder durch Herrn E. F. Frißsche in Leipzig zu verlangen.

G. Ullmann'sche Buch-, Kunst- u. Antiq.-Hdlg. in Frankfurt a/M.

[7351.] Bitte um Zusendung von Verlags-, Antiquar- und Auctions-Katalogen.

Mir ist besonders an guten Offerten gegen Baarzahlung gelegen.

Stralsund.

G. Niefstal.

[7352.] Unverlangte Novasendungen

nehme ich von jetzt ab nicht mehr an. Hingegen bitte ich, mir Wahlzettel, Ankündigungen, Placate, so wie auch Continuationen recht zeitig zukommen zu lassen.

Lüben, 1. September 1851.

Louis Goldschneider.

[7353.] Jede unverlangte Zusendung älterer Jugendschriften muß ich mir verbitten, denn von jetzt ab würde ich die Fracht-Auslagen für dergl. Sendungen berechnen.

Neu erschienene, hübsch ausgestattete Bilderbücher und Jugendschriften sind mir hingegen in einfacher Anzahl willkommen.

Reiffe, d. 3. September 1851.

Theodor Hennings.

[7354.] Inserate betreffend.

Inserate auf den Umschlag des „Illustrierten Familienbuchs des österr. Lloyd“ (Auflage 4000) dürften von einem guten Erfolge begleitet sein und lade ich die Herren Verleger ein, von dieser Offerte recht oft Gebrauch zu machen. Die 3spaltige Zeile oder deren Raum wird mit nur 2 R^g berechnet.

Leipzig, den 1/9. 51.

Heinrich Hübner,

Commissionair der III. Section d. österr. Lloyd in Triest.

[7355.] Zur Beachtung!

Den geehrten Herren Collegen empfehle ich hiermit zur wohlfeilsten Verbreitung ihrer Anzeigen, den in meinem Verlage erscheinenden

„Berliner Anzeiger“,

welcher in einer Auflage von 6000 Exemplaren allwöchentlich ausgegeben wird. Die Petit-Zeile oder deren Raum berechne ich mit nur 6 R^g; Beilagen für die ganze Auflage mit 3 R^g.

Carl Vindow in Berlin.

[7356.] Zu Inseraten

empfehlen wir den in unserm Verlage, von dem geselligen Lehrer-Verein unter dem Titel: „Was sollen unsere Kinder lesen? Was sollen unsere Jünglinge und Jungfrauen lesen?“ erscheinenden Weihnachts-Katalog. Preis der durchlaufenden Petit-Zeile 3 R^g, eine halbe Seite mit 25 %, eine ganze Seite mit 33 1/3 %, zwei Seiten mit 40 % Rabatt bis zu einer Auflage von 5000 Ex.

Inserate erbitten wir baldigst.
K. W. Krüger's Separat-Conto
in Berlin.